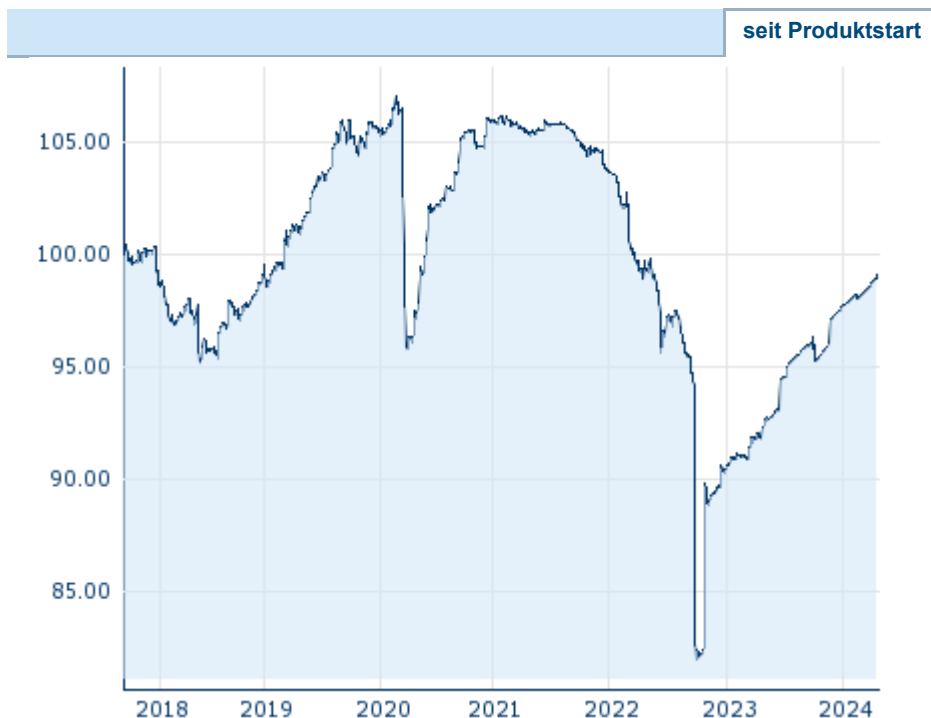


Erste Group lineare bonitätsabhängige Schuldverschreibung auf Metro, Repsol und Telecom Italia (2017-2024)

ISIN: **AT0000A1X3Z7** WKN: **EB0FBJ**

Übersicht

Datum: 24.04.2024 16:47:02	
Geldkurs	Briefkurs
97,861	-
Differenz	0,02% (0,02)
Stammdaten	
Anleihen-Typ	Erste Group bonitätsabhängige Schuldverschreibungen
Rang	senior
Emittentengruppe	Kreditinstitut
Emissionsland	AT
Referenz-unternehmen	-
Aktueller Kupon	2,650%
Kupon-Typ	fix
Kupondatum	20.06.2024
Kuponperiode	jährlich
Rendite p.a. (vor Steuern)	0,32%
Valuta	23.08.2017
Fälligkeit	20.06.2024
Rückzahlungswert	100,00
Währung	EUR
Kleinste Stückelung	10000



Wertentwicklung seit Produktstart. Wertentwicklungen unter 12 Monaten haben aufgrund der kurzen Dauer wenig Aussagekraft. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Finanzinstruments zu.

Quelle: Erste Group Bank AG

+ Ihre Vorteile

- attraktive Verzinsung, falls kein Kreditereignis bei den Referenzschuldern eintritt
- Durch die Kombination von mehreren Schuldnern (Emittentin und Referenzschuldner) bietet eine bonitätsabhängige Schuldverschreibung eine höhere Verzinsung als die jeweiligen Anleihen der Schuldner.
- Rückzahlung zu 100,00 % des Nennbetrags, falls kein Kreditereignis beim

! Zu beachtende Risiken

- Anleger sind dem Risiko einer Insolvenz und somit einer Zahlungsunfähigkeit der Emittentin ausgesetzt. Daher kann es zu Verlusten, bis hin zum Totalverlust, kommen.
- Anleger tragen das zusätzlich Bonitätsrisiko der Referenzschuldner. Tritt bei einem Referenzschuldner ein Kreditereignis ein, wird der Nennbetrag um den Reduzierungskurs des betroffenen Referenzschuldners reduziert und

Referenzschuldner eintritt

am Fälligkeitstag erfolgt die Rückzahlung zum Barausgleichsbetrag. Alle folgenden Zinszahlungen reduzieren sich. Sollte bei allen Referenzschuldnern ein Kreditereignis eingetreten sein, entfallen alle weiteren Zinszahlungen und eine Rückzahlung des Barausgleichsbetrages erfolgt in diesem Fall nicht, da dieser 0,00 EUR beträgt. Demzufolge tritt im ungünstigsten Fall ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals ein.

- Während der Laufzeit sind Kursschwankungen möglich und können zu Kursverlusten führen.

Beschreibung

Diese Schuldverschreibung bezieht sich auf Metro AG, Repsol SA und Telecom Italia SpA (jeweils ein "Referenzschuldner"). Sie hat eine feste Laufzeit und wird am 20.06.2024 (Fälligkeitstag) fällig. Die Zinszahlung sowie die Höhe der Rückzahlung hängen im Wesentlichen von der Finanzsituation (Bonität) der Referenzschuldner ab. Bei Eintritt eines der nachfolgenden, die Zahlungsfähigkeit der Referenzschuldner beeinträchtigenden Ereignisses (jeweils ein "Kreditereignis"), reduzieren sich die Zinszahlung und die Höhe der Rückzahlung.

Unter Kreditereignissen werden folgende Ereignisse verstanden:

- Insolvenz
- Restrukturierung
- Nichtzahlung

Tritt bei den Referenzschuldnern kein Kreditereignis ein, so erhalten Anleger einen Zinsertrag und am Ende der Laufzeit erfolgt die Rückzahlung zu 100,00 % des Nennbetrages.

Tritt ein Kreditereignis bei einem Referenzschuldner ein, wird der Nennbetrag jeweils um den Reduzierungskurs des betroffenen Referenzschuldners herabgesetzt. Damit verringern sich auch alle nach dem Kreditereignis folgenden Zinszahlungen und die Rückzahlung erfolgt am Fälligkeitstag zum Barausgleichsbetrag.

Sollte bei allen Referenzschuldnern ein Kreditereignis eingetreten sein, entfallen alle weiteren Zinszahlungen. Eine Rückzahlung des Barausgleichsbetrages erfolgt in diesem Fall nicht, da dieser 0,00 EUR beträgt.

Zahlungsmodalität

Diese Schuldverschreibung bietet einen festen Zinsertrag in Höhe von 2,65 % p. a. des Nennbetrages, sofern kein Kreditereignis eingetreten ist.

Tilgung

Diese Schuldverschreibung wird am 20. Juni 2024 zum Kurs von 100 % des Nennbetrages zurückgezahlt (vorbehaltlich des Eintritts eines Kreditereignisses und des Emittentenrisikos der Erste Group Bank AG).

Zweitmarkt

Die Schuldverschreibung wird in Form einer Daueremission (laufende Ausgabe ohne vorab festgelegtes Emissionsvolumen) begeben und in Deutschland und Österreich öffentlich angeboten. Ab dem Begebungstag kann die Schuldverschreibung in der Regel börslich oder

außerbörslich erworben bzw. Veräußert werden. Die Emittentin wird unter normalen Marktbedingungen fortlaufend indikative (unverbindliche) An- und Verkaufskurse stellen. Die Einbeziehung im Freiverkehr der Stuttgarter Wertpapierbörse (Baden-Württembergischen Wertpapierbörse) und der Frankfurter Wertpapierbörse ist vorgesehen. Die Entscheidung über die Zulassung bzw. Einbeziehung wird von den Trägern der jeweiligen Handelsplätze getroffen. Ab Einbeziehung ist an den betreffenden Börsen ein Erwerb bzw. eine Veräußerung zu den jeweiligen Handelszeiten möglich.